

# Heimatpreis 2023 für die Gesamtschule Iserlohn

Die zwölfköpfige Jury der Stadt zeichnet das Projekt „Global Sounds“ für seinen Beitrag zur Völkerverständigung aus

Ralf Tiemann

**Iserlohn.** Die Freude in der Gesamtschule Iserlohn ist riesengroß. „Ich freue mich für die Schule, für alle Beteiligten und für unsere Schülerinnen und Schüler“, sagt Schulleiterin Barbara Brühl. „Mit diesem Projekt holen wir ganz unterschiedliche Länder in unsere Heimatstadt und verbinden die Kulturen.“

Gemeint ist das Schüleraustausch-Projekt „Global Sounds“, mit dem die Bigband der Schule „JazZination“ Kontakte und Freundschaften in ganz Europa knüpft und den Zusammenhalt und das europäische Bewusstsein stärkt. Und genau diese völkerverbindende Seite hat die Jury des Heimatpreises 2023 überzeugt – schließlich stand der Heimatpreis in diesem Jahr unter dem Schwerpunkt Völkerverständigung.

## 21 Projekte wurden für den Preis vorgeschlagen

Die Gesamtschule, die am Donnerstag im Rahmen eines Pressestermins im Löbbeckesaal des Parktheaters die Auszeichnung entgegennahm, darf sich nun über ein Preisgeld von 2500 Euro freuen. Die feierliche Preisverleihung findet am 13. Januar beim Neujahrsempfang auf der großen Bühne des Parktheaters statt. Die vorgezogene Bekanntgabe der Preisträger hat den einfachen Grund, dass die Urkunden noch 2023 übergeben werden müssen, weil sonst die Landesförderung für die Preisgelder verloren geht. Im Oktober hatte die zwölfköpfige Jury aus Mitgliedern der Ratsfraktionen sowie Verwaltungsmitarbeitern entschieden, den ersten Preis an die Gesamtschule zu vergeben. Platz zwei geht an das Team der Reformierten Kirche für das Projekt „Schatzkästlein“, Platz drei an den DRK-Kreisverband für seinen Second-Hand-Shop.

Insgesamt wurden 21 Projekte von Iserlohner Bürgern für den Preis vorgeschlagen, alle Nominierten wurden am Donnerstag mit einer Anerkennungsurkunde bedacht und seien ein Beleg dafür, wie



Bürgermeister Joithe (4. v. li.) hat am Donnerstag das Team des Schüleraustausch-Projektes „Global Sounds“ der Gesamtschule Iserlohn mit dem Heimatpreis 2024 ausgezeichnet.

DENNIS ECHTERMANN

groß und vielfältig das ehrenamtliche Engagement in Iserlohn ist, erklärte Bürgermeister Michael Joithe. „Das ist ein dickes Pfund, das wir da haben. Davon lebt unsere Stadtgesellschaft.“ Ausdrücklich fügte er hinzu, dass jede Urkunde eine große Auszeichnung sei, und appellierte an alle anwesenden Nominierten: „Bitte machen Sie weiter, wir brauchen jedes einzelne Ihrer Projekte.“

Weiter geht es auch mit dem Heimatpreis, die Landesförderung für 2024 ist bereits beschlossen. Das Schwerpunktthema für die nächste Runde wird zwar erst vor den Sommerferien bekannt gegeben, aber auch jetzt sind schon Vorschläge möglich. Wer einen Verein oder ein Projekt vorschlagen möchte, kann sich an die Leiterin der Stadtinformation, Beate Evers (02371/217-1241, Mail: [beate.evers@iserlohn.de](mailto:beate.evers@iserlohn.de)) wenden.